

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 02/0085/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	13.01.2017
		Verfasser:	
Einsatz von StreetScooter-Fahrzeugen in Aachen – Ratsantrag der Fraktion der GRÜNEN vom 06.06.2016			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
01.02.2017	AAWW	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Einsatz von StreetScooter-Fahrzeugen in Aachen – Ratsantrag der Fraktion der GRÜNEN vom 06.06.2016

Die StreetScooter GmbH wurde im Jahr 2010 im Umfeld der RWTH Aachen aus der Idee gegründet, Elektromobilität bereits ab kleinen Stückzahlen wirtschaftlich attraktiv zu gestalten.

Am Standort Aachen werden seitdem Elektrofahrzeuge für den Kurzstreckeneinsatz entwickelt und produziert. Im Fokus stehen dabei Fahrzeuglösungen für die Zustellung auf der sogenannten 'letzten Meile'. Kommunale Einrichtungen, Logistikdienstleister sowie andere Unternehmen setzen auf StreetScooter im Rahmen ihrer Flottenlösungen. Mit seinem neuartigen Entwicklungs- und Produktionsansatz gelang es dem Unternehmen, innerhalb von weniger als 18 Monaten nach Firmengründung ein neues Elektrofahrzeug, den Compact, auf der IAA 2011 zu präsentieren. Darauf basierend wurde ein auf die individuellen Bedürfnisse der Deutsche Post DHL Group ausgelegtes Elektrofahrzeug und spezielle Komponenten entwickelt – der 'Work'. Dieses in enger Kooperation mit Zustellern der Post entwickelte Nutzfahrzeug wurde 2012 präsentiert und ist seit 2014 im bundesweiten Flottentest bei der Deutschen Post DHL Group. Die Serienproduktion des Work und der Komponenten ist in 2015 angelaufen. Im Dezember 2014 wurde StreetScooter GmbH zu 100% durch die Deutsche Post DHL Group übernommen.

Die Post plant derzeit, die eigene Flotte sukzessive mit Elektrofahrzeugen auszustatten. Ab 2017 soll die Produktion auch für weitere Kunden (z.B. Kommunale Einrichtungen, Logistikdienstleister etc.) geöffnet werden. Nach Rücksprache mit Herrn Prof. Kampker, Geschäftsführer der StreetScooter GmbH, und Herrn Dr. Neidlinger, Director Development bei StreetScooter, besteht in Aachen folgende Situation:

Im Aachener Stadtgebiet sind derzeit sieben StreetScooter im Einsatz. In den nächsten Wochen werden zusätzliche Fahrzeuge in der StädteRegion den Betrieb aufnehmen. DHL prüft derzeit bundesweit die möglichen Einsatzstellen der StreetScooter Fahrzeuge. Das Unternehmen verfolgt dabei das Ziel, prioritär in den großen Zustellzentren auf die Elektrofahrzeuge umzustellen. Zudem entscheidet DHL nach den örtlichen Bedarfen, der geografischer Situation und der jeweiligen Bereitschaften der Postniederlassungen. Für Aachen ist demnach die Niederlassung Köln-West zuständig. Aachen ist für den Einsatz von Prototypen interessant, dies nicht zuletzt durch die Produktion in Aachen und die Teststrecke auf Avantis. Für die Paketzustellung in den Innenstädten werden derzeit größere Autos entwickelt, da die bisherigen Fahrzeuge etwas zu klein dimensioniert sind.

Darüber hinaus ist StreetScooter intensiv mit der Entwicklung von größeren Lastenfahrrädern beschäftigt, die auch aufgrund der anspruchsvollen Topographie zuerst in Aachen zum Einsatz kommen sollen.

Auch wenn die DHL Tochter Street Scooter nicht für die Fahrzeugverteilung zuständig ist, hat Herr Prof. Kampker zugesagt, sich noch einmal im Sinne der Stadt für mehr Fahrzeuge in Aachen einzusetzen, um die Präsenz und Wahrnehmbarkeit am Produktionsstandort zu erhöhen.

Die Vorlage wurde bereits seitens des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz in seiner Sitzung am 01.12.2016 zur Kenntnis genommen.

Anlage/n:

Ratsantrag der GRÜNEN vom 06.06.2016